

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 33:  
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

## **Inhalt**

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33 .....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft .....	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer .....	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	18
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	21
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	22
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	23
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz .....	24
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung) .....	25
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	30

## Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

### Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMWET im Bereich Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der zentralen Forschungsförderungseinrichtungen AWS, FFG und CDG, die Beteiligungen an IPCEIs samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie weitere Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluerungen und Statistiken.

Das BMWET unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2030 zum internationalen Spitzensfeld aufzuschließen und den FTI-Standort Österreich zu stärken. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden. Die Maßnahmen tragen sowohl kurzfristig (Sicherung von Arbeitsplätzen in forschenden Unternehmen) als auch langfristig (verbesserte Wettbewerbsfähigkeit) zu einer Linderung der Auswirkungen von Krisen bei.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMWET folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers, insbesondere in Hinblick auf eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft.
- Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

### Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01 "Zentralstelle" veranschlagt.

### Projekte und Vorhaben 2026

- Vorhaben der anwendungsorientierten Forschung für eine nachhaltige und innovative Transformation der österreichischen Wirtschaft
- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler Forschungsgesellschaft)
- Unterstützung von internationalen Forschungskooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie internationaler Förderungsprogramme wie z.B. „Europastars“ und Knowledge and Innovation Communities (KICs)
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung und Unterstützung von Entrepreneurship und Gründungen von innovativen (Technologie-)Unternehmen insbesondere durch Weiterführung der Programme AWS Preseed | Seedfinancing und AWS First Incubator
- Forcierung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Teilnahme an den IPCEIs Mikroelektronik II und Wasserstoff
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im FoFinaG für eine effektive und effiziente strategische Steuerung der Forschungsförderungseinrichtungen

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten** (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>219,3</b>	<b>228,5</b>	<b>221,6</b>	<b>219,3</b>	<b>228,5</b>	<b>234,3</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>219,3</b>	<b>228,5</b>	<b>221,6</b>	<b>219,3</b>	<b>228,5</b>	<b>234,3</b>
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	16,6	16,6	18,5	16,6	16,6	18,5
Aufwand für Werkleistungen	16,6	16,5	18,5	16,6	16,5	18,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	202,7	211,9	203,1	202,7	211,9	215,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an Unternehmen	178,9	188,0	186,0	178,9	188,0	196,5
Transfers an private Haushalte/Instituti- tionen	23,6	23,7	16,8	23,6	23,7	19,1
<b>Nicht finanziierungsw. Aufwendungen</b>						<b>0,0</b>
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen						0,0
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,5</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1,0	1,0	2,4	1,0	1,0	2,5
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-218,3</b>	<b>-227,5</b>	<b>-219,1</b>	<b>-218,3</b>	<b>-227,5</b>	<b>-231,8</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>219,3</b>	<b>228,5</b>	<b>221,6</b>	<b>219,3</b>	<b>228,5</b>	<b>234,3</b>
33.01 Wirtschaft (Forschung)	219,3	228,5	221,6	219,3	228,5	234,3
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>2,5</b>
33.01 Wirtschaft (Forschung)	1,0	1,0	2,4	1,0	1,0	2,5

### **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die Verringerung der Auszahlungsobergrenze in der Untergliederung 33 resultiert aus dem Auslaufen der zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen sowie einer planmäßigen Verringerung der Mittel für die IPCEIs Mikroelektronik II und Wasserstoff.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien (Transformationsoffensive), die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II und IPCEI Wasserstoff. Im Zusammenhang mit dem österreichischen Aufbau- und Resilienzplan werden im Budget der Untergliederung 33 Mittel für die Maßnahmen IPCEI Mikroelektronik II und IPCEI Wasserstoff gesondert ausgewiesen.

**I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000	2,472
Finanzerträge	0,002	0,002	0,039
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>	<b>2,512</b>
Transferaufwand	202,679	211,918	215,845
Betrieblicher Sachaufwand	16,617	16,578	18,477
<b>Aufwendungen</b>	<b>219,296</b>	<b>228,496</b>	<b>234,322</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-218,294</b>	<b>-227,494</b>	<b>-231,811</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002	2,429
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>	<b>2,429</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,617	16,578	18,494
Auszahlungen aus Transfers	202,679	211,918	203,071
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>219,296</b>	<b>228,496</b>	<b>221,564</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-218,294</b>	<b>-227,494</b>	<b>-219,135</b>

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 33 Wirtschaft (Forsch.)</b>	<b>GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000
Finanzerträge	0,002	0,002
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>
Transferaufwand	202,679	202,679
Betrieblicher Sachaufwand	16,617	16,617
<b>Aufwendungen</b>	<b>219,296</b>	<b>219,296</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-218,294</b>	<b>-218,294</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 33 Wirtschaft (Forsch.)</b>	<b>GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>	<b>1,002</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,617	16,617
Auszahlungen aus Transfers	202,679	202,679
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>219,296</b>	<b>219,296</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-218,294</b>	<b>-218,294</b>

**I.C Detailbudgets**  
**33.01 Wirtschaft (Forschung)**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 33.01</b> <b>Wirtschaft</b> <b>(Forsch.)</b>	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002		0,002	
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>		<b>1,002</b>	
Transferaufwand	202,679	47,609	132,320	22,750
Betrieblicher Sachaufwand	16,617	2,791	8,576	5,250
<b>Aufwendungen</b>	<b>219,296</b>	<b>50,400</b>	<b>140,896</b>	<b>28,000</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-218,294</b>	<b>-50,400</b>	<b>-139,894</b>	<b>-28,000</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag-</b> <b>Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 33.01</b> <b>Wirtschaft</b> <b>(Forsch.)</b>	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002		1,002	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>		<b>1,002</b>	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,617	2,791	8,576	5,250
Auszahlungen aus Transfers	202,679	47,609	132,320	22,750
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>219,296</b>	<b>50,400</b>	<b>140,896</b>	<b>28,000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-218,294</b>	<b>-50,400</b>	<b>-139,894</b>	<b>-28,000</b>

**I.C Detailbudgets**  
**33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)**

**Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Ausbau der Forschungskooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)</b>
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Beibehaltung der Anzahl von 20-25 Zentren, 12 Modulen und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen	Istzustand 2022 (Planungsgrundlage für die Jahre 2024 bis 2026): 25 COMET-Zentren, 16 COMET-Projekte und 12 COMET-Module werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 90 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2022 (Planungsgrundlage für die Jahre 2024 bis 2026): 90 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel-Zentren	Förderung von rund 15 JR-Zentren	Istzustand 2022 (Planungsgrundlage für die Jahre 2024 bis 2026): 16 JR-Zentren
1	Förderprogramm COIN Aufbau - FH-Forschung für die Wirtschaft: strategischer Auf- und Ausbau von Humanressourcen und Forschungsinfrastruktur in anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen (insbesondere Fachhochschulen-FH) zur Verbesserung des Angebots von Forschungsleistungen für die Wirtschaft (KMU) COIN KMU-Innovationsnetzwerke: Erhöhung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs von Unternehmen (v.a. KMU) mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken	Weiterführung des themenoffenen Förderprogramms COIN: Ziel 2026: Förderung von 10-12 COIN-Aufbau-FH-Projekten Förderung von 6-8 COIN-KMU-Netzwerk-Projekten	COIN-Aufbau: 10 Ausschreibungen seit 2008 abgeschlossen; 144 geförderte Projekte; davon 12 geförderte Projekte 2024 COIN-KMU-Innovations-Netzwerke: 16 Ausschreibungen seit 2008; 253 geförderte Projekte; davon 9 geförderte Projekte 2024

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsförderungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	30.000.000	30.000.000	25.088.366,50
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	30.000.000	30.000.000	25.088.366,50
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	17.609.000	17.698.000	13.493.602,20
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	17.609.000	17.698.000	13.493.602,20
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>47.609.000</b>	<b>47.698.000</b>	<b>38.581.968,70</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		47.609.000	47.698.000	38.581.968,70
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99	2.791.000	2.652.000	1.331.793,68
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>2.791.000</b>	<b>2.652.000</b>	<b>1.331.793,68</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.791.000	2.652.000	1.331.793,68
<b>Aufwendungen</b>		<b>50.400.000</b>	<b>50.350.000</b>	<b>39.913.762,38</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		50.400.000	50.350.000	39.913.762,38
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-50.400.000</b>	<b>-50.350.000</b>	<b>-39.913.762,38</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-50.400.000	-50.350.000	-39.913.762,38

**Erläuterungen:**

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme "COMET Kompetenzzentren" und "COIN - Cooperation & Innovation" der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert, wobei die Finanzierung der CDG zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt. Die Dotierung aus Mitteln der Transformationsoffensive wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht bei gleichzeitigem Auslaufen der anteiligen zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>BVA 2025</b>	<b>vorl. Erfolg 2024</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	99	2.791.000	2.652.000	1.331.793,68
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2.791.000</b>	<b>2.652.000</b>	<b>1.331.793,68</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	30.000.000	30.000.000	26.473.319,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	30.000.000	30.000.000	26.473.319,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	17.609.000	17.698.000	11.249.573,73
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	17.609.000	17.698.000	11.249.573,73
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>47.609.000</b>	<b>47.698.000</b>	<b>37.722.892,73</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>50.400.000</b>	<b>50.350.000</b>	<b>39.054.686,41</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-50.400.000</b>	<b>-50.350.000</b>	<b>-39.054.686,41</b>

**Erläuterungen:**

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme "COMET Kompetenzzentren" und "COIN - Cooperation & Innovation" der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert, wobei die Finanzierung der CDG zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt. Die Dotierung aus Mitteln der Transformationsoffensive wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht bei gleichzeitigem Auslaufen der anteiligen zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen.

**I.C Detailbudgets**  
**33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)**

**Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
**Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erleichterung des Zugangs von KMU zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung

**Ziel 2**

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

**Ziel 3**

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

**Ziel 4**

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

**Ziel 5**

Unterstützung der österreichischen Wirtschaft am Weg zu einer nachhaltigen und digitalen Transformation zur Sicherung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)</b>
1, 5	Förderprogramm Qualifizierungs-offensive: Unterstützung von Unternehmen beim Kompetenzaufbau der Belegschaft im Bereich der Transformation bzw. FTEI&D sowie die Förderung des Wissenstransfers und der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	Weiterführung und -entwicklung des Förderprogramms Qualifizierungsoffensive: Ziel 2026: Förderung von 1.600 Skills Schecks, 15 Qualifizierungsprojekten und einem Weiterbildungs-LAB.	Istzustand 2024: 2.290 Digital Skills Schecks gefördert, 1 Weiterbildungs-LAB gefördert, Ausschreibung Qualifizierungsprojekte läuft bis 30.06.2025
2	Innovationsscheck mit Selbstbehalt (BMWET+BMIMI): Unterstützung von KMU bei Einstieg in und Intensivierung von Forschungs- und Innovationstätigkeit in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	Weiterführung des Programms Innovationsschecks mit Selbstbehalt: Ziel 2026: 130 genehmigte Schecks	Innovationsscheck mit Selbstbehalt: 2023: 126 genehmigte Schecks

3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern ko-finanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe; Anteil an den Säulen 2 (Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas) und 3 (Innovatives Europa), Stand Oktober 2024 (abgeschlossene Verträge): Österreich: 23,3 % der Beteiligungen und 20,5 % des Budgets (Horizon Europe)
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen der FFG	Anteil von Projektleiterinnen in geförderten FTI-Projekten der FFG Zielzustand 2026: $\geq 28,0\%$	Istzustand 2024: 27,0 %
5	Förderung transformativer F&E&I-Projekte österreichischer Unternehmen (FFG Basisprogramm) sowie von Weiterbildungsmaßnahmen österreichischer Unternehmen, um Kompetenzen in den Bereichen Green & Digital Transition in deren Belegschaft zu erhöhen (Qualifizierungsoffensive).	Anteil von geförderten Projekten mit überdurchschnittlich positiver Bewertung bei den Kriterien „Innovationsgehalt“ oder „Nachhaltigkeit“ ist $> 98\%$	Istzustand 2023: 98,4 %

### Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsförderungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Sonstige Erträge</b>	49	1.000.000	1.000.000	2.472.473,40
Übrige sonstige Erträge	49	1.000.000	1.000.000	2.472.473,40
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>2.472.473,40</b>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	99	2.000	2.000	
<b>Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>39.267,50</b>
<b>Erträge hievon finanziierungswirksam</b>		<b>1.002.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>2.511.740,90</b>
		<b>1.002.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>2.472.473,40</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	190.000	190.000	181.818,18
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	190.000	190.000	181.818,18
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	30.000	30.000	27.049,88
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	30.000	30.000	27.049,88
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	126.100.000	134.750.000	151.356.988,36
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	126.100.000	134.750.000	151.356.988,36
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	6.000.000	6.000.000	5.654.747,50
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6.000.000	6.000.000	5.654.747,50
<b>Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>132.320.000</b>	<b>140.970.000</b>	<b>157.220.603,92</b>
		<b>132.320.000</b>	<b>140.970.000</b>	<b>157.220.603,92</b>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	2.000	2.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99	8.544.000	8.644.000	11.993.713,45
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	30.000	30.000	24.163,91
	99	15.000	15.000	15.051,07
	99	15.000	15.000	9.112,84
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	30.000	30.000	24.163,91
	16	15.000	15.000	15.051,07
	99	15.000	15.000	9.112,84
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam</b>		<b>8.576.000</b>	<b>8.676.000</b>	<b>12.017.877,36</b>
		<b>8.576.000</b>	<b>8.676.000</b>	<b>12.017.826,29</b>
<b>Aufwendungen hievon finanziierungswirksam</b>		<b>140.896.000</b>	<b>149.646.000</b>	<b>169.238.481,28</b>
		<b>140.896.000</b>	<b>149.646.000</b>	<b>169.238.430,21</b>
<b>Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam</b>		<b>-139.894.000</b>	<b>-148.644.000</b>	<b>-166.726.740,38</b>
		<b>-139.894.000</b>	<b>-148.644.000</b>	<b>-166.765.956,81</b>

**Erläuterungen:**

Ertragsseitig erfolgt 2026 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Aufwendungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II, IPCEI Wasserstoff, Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff werden Fördermittel im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) bereitgestellt.

## Bundesvoranschlag 2026

Die Verringerung des Voranschlagsbetrags ergibt sich in erster Linie aus dem Auslaufen der anteiligen zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen und einer planmäßigen Verringerung der Mittel für die IPCEIs Mikroelektronik II und Wasserstoff.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	99	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	2.000	2.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	49	1.000.000	1.000.000	2.429.247,64
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000.000	1.000.000	2.429.247,64
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.002.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>2.429.247,64</b>
<b>    Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>1.002.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>2.429.247,64</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	2.000	2.000	
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	99	8.544.000	8.644.000	12.010.000,70
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>				
	16	30.000	30.000	24.163,91
	99	15.000	15.000	15.000,00
	99	15.000	15.000	9.163,91
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand				
	16	30.000	30.000	24.163,91
	99	15.000	15.000	15.000,00
	99	15.000	15.000	9.163,91
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>8.576.000</b>	<b>8.676.000</b>	<b>12.034.164,61</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	190.000	190.000	181.818,18
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	190.000	190.000	181.818,18
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	30.000	30.000	27.049,88
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	30.000	30.000	27.049,88
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	126.100.000	134.750.000	139.675.398,89
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	126.100.000	134.750.000	139.675.398,89
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	2.000.000	2.000.000	1.457.575,25
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	6.000.000	6.000.000	5.594.759,70
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	6.000.000	6.000.000	5.594.759,70
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>132.320.000</b>	<b>140.970.000</b>	<b>145.479.026,65</b>
<b>    Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>140.896.000</b>	<b>149.646.000</b>	<b>157.513.191,26</b>
<b>    Nettogeldfluss</b>		<b>-139.894.000</b>	<b>-148.644.000</b>	<b>-155.083.943,62</b>

**Erläuterungen:**

Einzahlungsseitig erfolgt 2026 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Auszahlungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II, IPCEI Wasserstoff, Forschungsvorhaben zur Transformation in Schlüsselindustrien sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Für die Förderung der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) Mikroelektronik II und Wasserstoff werden Fördermittel im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans ("Recovery and Resilience Facility", RRF) bereitgestellt.

## Bundesvoranschlag 2026

Die Verringerung des Voranschlagsbetrags ergibt sich in erster Linie aus dem Auslaufen der anteiligen zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen und einer planmäßigen Verringerung der Mittel für die IPCEIs Mikroelektronik II und Wasserstoff.

**I.C Detailbudgets**  
**33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)**

**Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
**Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Stabilisierung der Anzahl von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)</b>
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von hochinnovativen, skalierbaren und technologischen Start-ups durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed   Seedfinancing - Deep Tech	Unterstützung von mindestens 22 hochinnovativen Vorgründungsvorhaben pro Jahr	Vorhaben 2022-2023: durchschnittlich 15 Vorhaben pro Jahr
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen, skalierbaren und innovativen Startups mit gesellschaftlichem Wirkungspotenzial durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed   Seedfinancing - Innovative Solutions	Unterstützung von mindestens 18 hochinnovativen Vorgründungsvorhaben pro Jahr	2022-2023: durchschnittlich 14 Vorhaben pro Jahr
1	Förderung von Vorhaben in Vorgründung und Gründung (für Förderungsnehmende im Alter von 18 bis 30 Jahren) durch Inkubatorleistungen im Rahmen des Programms First Incubator	Unterstützung von mindestens 20 hochinnovativen Vorgründungsvorhaben pro Jahr	2022-2023: durchschnittlich 17 Vorhaben pro Jahr
1	Österreichischer Gründerpreis „Phönix“: Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 4 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Start-up und Female Entrepreneurs).	Ziel: mindestens 200 Einreichungen pro Jahr	2024: 197 Einreichungen

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsförderungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	22.750.000	23.250.000	20.042.499,79
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	22.750.000	23.250.000	20.042.499,79
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>22.750.000</b>	<b>23.250.000</b>	<b>20.042.499,79</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		22.750.000	23.250.000	20.042.499,79
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99	5.250.000	5.250.000	5.127.705,99
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>5.250.000</b>	<b>5.250.000</b>	<b>5.127.705,99</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		5.250.000	5.250.000	5.127.705,99
<b>Aufwendungen</b>		<b>28.000.000</b>	<b>28.500.000</b>	<b>25.170.205,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>28.000.000</b>	<b>28.500.000</b>	<b>25.170.205,78</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-28.000.000</b>	<b>-28.500.000</b>	<b>-25.170.205,78</b>
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<b>-28.000.000</b>	<b>-28.500.000</b>	<b>-25.170.205,78</b>

**Erläuterungen:**

Im gegenständlichen Detailbudget werden die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen (Preseed und Seedfinancing, First Incubator, Global Incubator Network) abgewickelt, wobei die Finanzierung zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt. Die Verringerung des Voranschlagsbetrags ergibt sich aus dem Auslaufen der anteiligen zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	99	5.250.000	5.250.000	5.127.705,99
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>5.250.000</b>	<b>5.250.000</b>	<b>5.127.705,99</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	22.750.000	23.250.000	19.868.815,59
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	22.750.000	23.250.000	19.868.815,59
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>22.750.000</b>	<b>23.250.000</b>	<b>19.868.815,59</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>28.000.000</b>	<b>28.500.000</b>	<b>24.996.521,58</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-28.000.000</b>	<b>-28.500.000</b>	<b>-24.996.521,58</b>

**Erläuterungen:**

Im gegenständlichen Detailbudget werden die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen (Preseed und Seedfinancing, First Incubator, Global Incubator Network) abgewickelt, wobei die Finanzierung zum Teil aus Mitteln der Transformationsoffensive erfolgt. Die Verringerung des Voranschlagsbetrags ergibt sich aus dem Auslaufen der anteiligen zusätzlichen Mittel für Forschungsförderungseinrichtungen.

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbringungsgruppen</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>			
	<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>49</b>	<b>99</b>
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002			0,002
<b>Erträge</b>	<b>1,002</b>		<b>1,000</b>	<b>0,002</b>
Transferaufwand	202,679	0,030		202,649
Betrieblicher Sachaufwand	16,617	0,017		16,600
<b>Aufwendungen</b>	<b>219,296</b>	<b>0,047</b>		<b>219,249</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-218,294</b>	<b>-0,047</b>	<b>1,000</b>	<b>-219,247</b>

**Aufgabenbereiche**

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Mittelverwendungs- &amp; Mittelaufbringungsgruppen</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>			
	<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>49</b>	<b>99</b>
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1,002		1,000	0,002
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,002</b>		<b>1,000</b>	<b>0,002</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,617	0,017		16,600
Auszahlungen aus Transfers	202,679	0,030		202,649
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>219,296</b>	<b>0,047</b>		<b>219,249</b>
Nettogeldfluss	-218,294	-0,047	1,000	-219,247

**Aufgabenbereiche**

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

**II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung**  
**Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)**

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung Präs/1
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltführende Stelle</b>
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung Präs/1

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

Keine.

**II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	12,500	12,500
33.01.02.00	7411788	Lfd Transfers an verbundene Unternehmungen RRF	9,700	9,700
33.01.02.00	7274788	FFG Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,300	0,300
33.01.02.00	7417788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Förd.)	9,700	9,700
33.01.02.00	7273788	AWS Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Abw.)	0,300	0,300
33.01.01.00	7665011	CDG Transformationsoffensive	7,000	7,000
33.01.02.00	7411048	FFG Basisprogramme Transformation	74,000	74,000
33.01.02.00	7411049	FFG Transformation	5,000	5,000
33.01.02.00	7663200	Transformationsoffensive priv. Inst.	2,000	2,000
33.01.03.00	7412032	AWS Transformationsoffensive	2,000	2,000

### III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

#### Leitbild:

Forschung, Technologie und Innovation (FTI) stehen im Zentrum der österreichischen Standortpolitik, die zukunftsorientiert, wettbewerbs- und innovationsfreudlich gestaltet ist. Sie sind elementar für nachhaltiges Wachstum und eine verstärkte Resilienz des gesamten Wirtschaftssystems. Forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen schaffen mehr Arbeitsplätze und sind krisenfester und erfolgreicher. Die FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung beruht auf einem klaren Bekenntnis zur Effizienz- und Output-Steigerung. Ein wichtiges Element zur Umsetzung ist das Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG). Gemäß FoFinaG beschließt die Bundesregierung FTI-Pakte, die Forschungs- und Innovationsschwerpunkte sowie Budgets für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren definieren.

In diesem Kontext konzentriert das BMWET seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit durch die digitale und nachhaltige Transformation der heimischen Wirtschaft geschaffen werden.

Finanzierungsvoranschlag-	Obergrenze	BVA	BVA	vorl. Erfolg
Allgemeine Gebarung	BFRG	2026	2025	2024
<b>Einzahlungen</b>		<b>1,002</b>	<b>1,002</b>	<b>2,429</b>
Auszahlungen fix	215,536	219,296	228,496	221,564
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>215,536</b>	<b>219,296</b>	<b>228,496</b>	<b>221,564</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-218,294</b>	<b>-227,494</b>	<b>-219,135</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA	BVA	vorl. Erfolg
	2026	2025	2024
Erträge	1,002	1,002	2,512
Aufwendungen	219,296	228,496	234,322
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-218,294</b>	<b>-227,494</b>	<b>-231,811</b>

#### Angestrebte Wirkungsziele:

##### Wirkungsziel 1:

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers, insbesondere in Hinblick auf eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft

##### Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. Es ist daher wichtig, dass einerseits eine Entwicklung hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft und anderseits eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert. So sollen sich zunehmend mehr österr. Unternehmen durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufzusteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Die geschätzte Forschungsquote (Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E gemessen am BIP) liegt laut aktualisierter Globalschätzung 2024 bei 3,35 %. Österreich liegt damit bereits zum zehnten Mal in Folge über dem europäischen Zielwert von 3 %. Gleichzeitig konnte die Anzahl der in F&E Beschäftigten von 2019 auf 2021 um 4,5 % auf 87.459 VZÄ gesteigert werden. Im Regierungsprogramm 2025-2029 wird als langfristiges Ziel eine Erhöhung der Forschungsquote auf über 4% angestrebt, um in das globale Spitzenfeld (Top 5) aufzuschließen (derzeit Platz 9 gemäß OECD-Ranking). Mit dem Wirkungsziel wird auch ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des SDG-Unterziels 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“) und zu den Indikatoren 9.5.1 („Forschungsquote“) sowie 9.5.2 („Wissenschaftliches Personal, Vollzeitäquivalente“) geleistet.

##### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2024-2026 geleistet: Handlungsfeld 1.1.2:

- Unterstützung und Förderung der Beteiligung österreichischer Konsortien im Rahmen der EIT KIC (Manufacturing, Health, Culture and Creativity).
- Beteiligung an den Instrumenten der EU zur Steigerung der europäischen Resilienz und damit auch Stärkung des österreichischen Forschungs- und Produktionsstandorts (IPCEI).
- Nutzung des internationalen FTI-Netzwerks EUREKA zur Förderung von transnationalen F&E-Kooperationen im Bereich der angewandten, wirtschaftsnahen Forschung.

## Handlungsfeld 1.1.3:

- Ausbau und Ansiedlung international tätiger Technologieunternehmen und Leitbetriebe, Start-ups und Scale-ups, mit Unterstützung entsprechender Instrumente (GIN-Global Incubator Network, ABA Kommunikationskampagne „Forschungspunkt Österreich“)

## Handlungsfeld 1.2.2:

Die in der FTI-Strategie 2030 verankerte Technologieoffensive für angewandte Forschung und Technologieentwicklung wird fortgesetzt. Kernbereiche sind: themenoffene FTI-Formate, mit ihrer Radarfunktion für frühzeitige Entwicklungen und neue Ansätze; Kooperation Wissenschaft und Wirtschaft (COMET-Zentren, Christian Doppler Forschungsgesellschaft); Unterstützung von Unternehmensgründungen, Weiterentwicklung des Risiko- und Wachstumskapitalmarkts; Digitalisierung bzw. digitale Schlüsseltechnologien [...].

- Stärkung von Schlüsselsektoren und von Wertschöpfungsketten in Schlüsseltechnologien, zum Beispiel: Digitalisierung, Elektronik und Halbleiterindustrie; Life Science Bereich.
- Forcierung der innovationsfördernden öffentlichen Beschaffung (IÖB) durch zielgruppenadäquaten Ausbau der Serviceleistungen der IÖB-Servicestelle.
- (Digital) Innovation Hubs als Schnittstelle zwischen Forschung und Wirtschaft.
- Beitrag der Kreativwirtschaft zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unserer Zeit nützen.

## Handlungsfeld 1.2.3:

- FTI-Vorhaben für eine nachhaltige und innovative Transformation in Schlüsselindustrien (Transformationsoffensive) Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem BM für Innovation, Mobilität und Infrastruktur durchgeführt.

## Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	Öffentlich-private Ko-Publikationen					
Berechnungs-methode	Anzahl öffentlich-privater Ko-Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.2.2)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	513,3	517,8	>= 510	>= 520	>= 530	>= 550
	<p>Dieser Indikator misst die Anzahl akademischer Veröffentlichungen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor entstanden sind, und ist somit ein Maß für die Intensität der Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft. Die Zielwerte für die Kennzahl wurden auf Basis der bisherigen Performance der European Innovation Leader im EIS festgelegt. Aufgrund der Wirkungsorientierungsrichtlinien 2025 und 2026 darf der Zielwert für 2024 nicht mehr verändert werden.</p> <p>Österreich holt bei dieser Kennzahl seit 2016 stark auf, belegte zuletzt Platz 3 im Ranking der EU 27 und liegt deutlich über dem EU-Durchschnitt von 136,9 Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung. Die höchsten Werte in der EU wurden in Dänemark und Luxemburg erreicht (bis zu 750).</p>					

Kennzahl 33.1.2	Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe („Cockpitbericht Österreich in Horizon Europe“)					
Berechnungs-methode	Anteil bewilligter Beteiligungen von Unternehmen an jenen eingereichten Beteiligungen von Unternehmen im Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ der EU, die einer Begutachtung unterzogen wurden.					
Datenquelle	EU-Performance Monitoring der FFG					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	25,5	23,1	>= 19	>= 20	>= 20	>= 20
	<p>Dieser Indikator misst den Anteil erfolgreicher Beteiligungen von Unternehmen an Projekten des Programms Horizon Europe. In der FTI-Strategie 2030 ist das Ziel „Steigerung der Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe von 18,2 % auf zumindest 20 %“ ausgewiesen. Der Wert 18,2 % bezieht sich auf das Jahr 2019. Ausgehend vom Ist-Wert 2020 (17,5 %) wurde ein Steigerungspfad auf 20 % im Jahr 2030 berechnet, aus diesem ist der Zielwert für 2024 abgeleitet. Die Erfolgsquote österreichischer Unternehmen liegt seit 2022 nach einem zwischenzeitlichen leichten Rückgang deutlich über dem Zielwert und auch über dem EU-Durchschnitt von aktuell 22,4 %. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, an dem in der FTI-Strategie definierten Zielwert von mindestens 20 % wird festgehalten.</p>					

Kennzahl 33.1.3	Innovationsleistung Österreichs im EU-Vergleich: Verbesserung der Platzierung auf Rang 5 im European Innovation Scoreboard bis 2030					
Berechnungs-methode	Position Österreichs im European Innovation Scoreboard (EIS)					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der Europäischen Kommission (EK)					
Messgrößenan-gabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	6 von 27	6 von 27	<= 7 von 27	<= 7 von 27	<= 7 von 7	<= 5 von 27
Die FTI-Strategie 2030 enthält neben der allgemeinen Zielsetzung des Aufschließens zum internationalen Spitzenfeld auch konkrete Zielwerte. So soll im European Innovation Scoreboard eine Rangverbesserung von Rang 8 auf Rang 5 erreicht werden. Bedingt durch das Ausscheiden von Großbritannien (UK) aus der EU ist Österreich im Jahr 2019 von Rang 9 auf Rang 8 vorgerückt, diese Position wurde 2020 und 2021 gehalten. 2022 ist Österreich auf Platz 6 vorgerückt und hat diesen Platz auch 2023 gehalten. Da die Plätze 6 bis 9 im EIS weiterhin sehr eng beieinanderliegenden, sind Änderungen der Platzierungen leicht möglich. Am ursprünglichen Zielpfad, wonach sich Österreich ab 2020 etwa alle 3 bis 4 Jahre um einen Rang verbessern soll, wird daher festgehalten.						

Kennzahl 33.1.4	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie 2030: Steigerung um 20 % bis 2030					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	3.511	n.v.	>= 3.620	n.v.	>= 3.730	>= 3.950
Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt und veröffentlicht. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Ausgehend von dem zum Zeitpunkt der Erstellung der FTI-Strategie 2030 bekannten Istzustand von 3.489 forschenden Unternehmen wurde entsprechend der Zielsetzung der FTI-Strategie 2030 eine Steigerung um 20 % auf ursprünglich 4.187 bis 2030 angestrebt. Auf Grund einer Änderung der statistischen Vorgaben ab dem Jahr 2021 mussten in der F&E-Erhebung 2021 3.711 Erhebungseinheiten zu 3.511 „statistischen Unternehmen“ zusammengefasst werden. Die Anzahl der F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor verringert sich somit auch künftig systematisch um rund 5 %. Der Zielpfad bis 2030 wurde daher entsprechend angepasst.						

## Wirkungsziel 2:

### Gleichstellungsziel

Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

### Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf. Der Anteil der Frauen beim F&E-Personal im Unternehmenssektor liegt trotz beachtlicher Steigerung von 2007–2021 weiterhin bei nur rund 16 %. Das zeigt auch das FFG Wirkungsmonitoring 2023: Frauen sind, trotz positiver Entwicklung in den letzten Jahren, unterrepräsentiert. Der durchschnittliche Frauenanteil bei Projektbeteiligungen liegt bei rund 20 %. Daher sind weitere Anstrengungen bezüglich Gleichstellung und Diversität in F&E und die Förderung von Forschungskarrieren nötig, wenn man zum internationalen Spitzenfeld aufschließen will. Hemmnisse sind mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in F&E und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie. Das Wirkungsziel unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung der SDG-Unterziele 5.5 („Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von

Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“) und 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“).

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2024-2026 geleistet: Handlungsfeld 1.3.1:

- Förderung von Frauen in der Wissenschaft und im Technologiebereich, um attraktive Karrieren zu ermöglichen.
- Verstärkte Berücksichtigung von Gender- und Diversitätskriterien bei der Bewertung/Begutachtung von Förderungsanträgen.
- Zukunftsqualifikationen und Innovationsnachwuchs fördern (Qualifizierungsoffensive, Jugendwettbewerb Jugend Innovativ).

Darüber hinaus werden gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B.: Lange Nacht der Forschung, Qualifizierungsoffensive) sowie für Frauen im Bereich FTI mit dem Programm „Innovatorinnen“ gesetzt. Die Erkenntnisse aus einer parallel zum Programm „Innovatorinnen“ aufgesetzten begleitenden Evaluierung werden genutzt, um allenfalls weitere Maßnahmen entwickeln zu können.

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	Gesamt: 60.533 Weiblich: 10.079 Männlich: 50.454	n.v.	Gesamt: >= 62.950 Weiblich: >= 10.700 Männlich: >= 52.250	n.v.	Gesamt: >= 65.470	Gesamt: >= 70.500
	<p>Die F&amp;E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&amp;E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&amp;E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben.</p> <p>Bis zum Jahr 2030 wird auf eine durchschnittliche jährliche Steigerung von 3 % ausgehend vom Istwert 2018 (52.478) abgezielt.</p>					

Kennzahl 33.2.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	15,8	n.v.	>= 20	n.v.	>= 20	>= 20

Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2019 wird 2021 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2020 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben.

Der Zielwert von 20 % zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensexplikation dienen.

## **IV. Anmerkungen und Abkürzungen**

### **Anmerkungen**

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Anmerkung</b>
33.01.03.00	7412001	2026 Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,760 Mio. Euro gemäß § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2025-2029

### **Abkürzungen**

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMIMI	Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
BMWET	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor	Christian Doppler-Labor
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EIS	European Innovation Scoreboard
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FH	Fachhochschule
FoFinaG	Forschungsförderungsgesetz
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IPCEI	Important Project of Common European Interest
JR-Zentren	Josef Ressel-Zentren
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LISA	Life Science Austria
Off.	Offensive
RRF	Recovery and Resilience Facility
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WV	Werkverträge